



Ennepe-Ruhr-Kreis

Inklusion

Sensibilisierung von Auszubildenden des Ennepe-Ruhr-Kreises

Tagesordnung

1. Einführung in das Thema
2. Aufbau des 3-Stufen-Plans
3. Beispiel für eine Maßnahme zur Sensibilisierung
4. Gruppenphase
5. Zusammentragen der Ergebnisse
6. Schlusswort

2. Einführung in das Thema

- ▶ Aufgabenstellung:
Erstellung eines Sensibilisierungskatalogs zum Thema Inklusion für Auszubildende des Ennepe-Ruhr-Kreises
- ▶ Kontaktaufnahme mit den Trägern aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis
- ▶ Vortreffen mit den Auszubildenden am 29.07.2017
- ▶ Besuch einer Behindertenwerkstatt der AWO am 06.07.2017
- ▶ Erster Entwurf eines Maßnahmenkatalogs

3. Aufbau des 3-Stufen-Plans

Erste Stufe:

- ▶ Ziel: Wissensvermittlung über Behinderungsformen
 - ▶ Geistige Behinderung
 - ▶ Gehörlose
 - ▶ Blinde
 - ▶ Motorische Behinderungen
 - ▶ Psychische Störungen
- ▶ Praktische Maßnahme
 - ▶ Aktions-Ralley durch das Kreishaus
 - ▶ Dunkel-Café
 - ▶ Erfahrungen im Alltag mit Behinderungen



3. Aufbau des 3-Stufen-Plans

Zweite Stufe:

- ▶ Ziel: Ängste und Hemmnisse abbauen
 - ▶ Begegnungen erleben
 - ▶ Kletterwald
 - ▶ Weihnachtsmarkt der Behindertenwerkstatt Volmarstein



3. Aufbau des 3-Stufen-Plans

Dritte Stufe:

- ▶ Ziel: Kommunikation
 - ▶ Leichte Sprache
 - ▶ Allgemeine Handlungstipps für einen gelungenen Umgang miteinander



4. Beispiel für eine Maßnahme zur Sensibilisierung

▶ Benötigte Informationen

- ▶ Ansprechpartner
- ▶ Maßnahmenbeschreibung
- ▶ Maximale Teilnehmerzahl
- ▶ Kosten
- ▶ Zeitumfang
- ▶ Vorlaufzeit

Beispiel: Einrichtungsbesichtigung

- ▶ Herr Mustermann
- ▶ Besichtigung einer Behindertenwerkstadt
- ▶ 15 Personen
- ▶ Keine Kosten
- ▶ 2-3 Stunden
- ▶ Anmeldung erforderlich/ Vorlaufzeit 2 Wochen

5. Gruppenphase



~ 30 Minuten

- Stellwand gestalten
 - Was wünschen wir Azubis uns von den Trägern?
 - Was können wir Träger an Maßnahmen leisten?
 - Wie lässt sich die Zusammenarbeit gestalten?
- Ideen sammeln und vortragen

6. Zusammentragen der Ergebnisse

7. Schlusswort

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit!

Bei weiteren Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an
Frau Riesner
Tel.: 02336/932436
E-Mail: p.riesner@en-kreis.de